

In den Sportausschuss

Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Haushaltssatzung 2017/2018 (Drucks. Nr. 1685/2016)

Turnhallen zu Schwimmbädern!

Antrag zu beschließen:

Die städtischen Schwimmbäder werden im Sinne eines nachhaltigen und verantwortungsvollen Einsatzes öffentlicher Gelder in bestehende Turnhallen integriert.

Begründung:

Die hannoverschen Hallenbäder - allen voran das Misburger Bad - befinden sich in einem alarmierenden Zustand und müssen mit zweistelligen Millionenbeträgen saniert werden. Bisherige Sanierungen erwiesen sich nur als einen Tropfen auf den heißen Stein. Gleichzeitig kündigt sich bei den Turnhallen der Stadt der nächste Investitionsstau an. Dort fordert die Beton- und Flachdacharchitektur der 70er Jahre ihren Tribut: In der Sporthalle der Grundschule Suthwiesenstraße in Döhren tropft es durch die Decke.

Was nach einem Katastrophenszenario des Fachbereichs Gebäudemanagement klingt, stellt in Wahrheit einen Glücksfall dar. Durch eine beherzte Öffnung maroder Hallendächer können nahezu kostenneutral ehemalige Turnhallen zu Naturbädern umfunktioniert werden. Die Verwendung ökologischen Regenwassers verspricht zudem Linderung für alle von Chlorallergien geplagten Schwimmerinnen und Schwimmer und trägt dem modernen gesundheitsbewussten Lebensstil Rechnung. Zudem berücksichtigt dieses Vorhaben Gutachten des Misburger Bades, wo eine Kombination aus Frei- und Hallenbad empfohlen wurde, um ein Alleinstellungsmerkmal zu schaffen.

Julian Klippert
Fraktionsvorsitzender

06.02.2017